

Sprecherin: Prof. Dr. Dörte Schmidt  
Gesellschaft für Musikforschung  
(dschmidt@udk-berlin.de)

Sprecher: Prof. Dr. Holger Simon  
Verband Deutscher Kunsthistoriker  
(simon@pausanio.com)

NFDI4Culture  
c/o Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Weberstraße 59a  
53113 Bonn

[www.nfdi4culture.de](http://www.nfdi4culture.de)  
[info@nfdi4culture.de](mailto:info@nfdi4culture.de)

---

# nationale Forschungsdaten Infrastruktur *for CULTURE*

---

## Forschungsdateninfrastruktur für *materielle und immaterielle* Kulturgüter

Ziel des Konsortiums ist der Aufbau einer dezentralen, fach- und forschungsnahen digitalen Forschungsinfrastruktur für Forschungsdaten aus dem Bereich der Kulturgüter. NFDI4Culture bietet Ressourcen, Dienste und Werkzeuge für die Erforschung von primär nicht-textuellen, materiellen wie immateriellen Kulturgütern an, deren materiale und mediale Dimensionen einen Eigenwert haben, der Gegenstand der Forschung ist und nicht vollständig in der digitalen Repräsentation aufgeht.

Der kulturellen, medialen und materialen Vielfalt der Gegenstände steht eine ausdifferenzierte institutionelle wie disziplinäre Forschungslandschaft gegenüber. Dies zeigt sich vor allem in einer umfassenden Breite der forschenden Fachdisziplinen und Forschungs- und Gedächtnisinstitutionen - von den Bibliotheken und Archiven über Museen und Denkmalpflege bis hin zu universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen verschiedenster Trägerschaften von Bund, Ländern, Kommunen und zu privaten Trägern. Aufgabe einer Governance wird sein, diese unterschiedlichen Körperschaften bis hin zu denzelforscher\*innen einzubinden.

So unterschiedlich die Forschungsfragen auch sind, so ähnlich aber sind in diesen Forschungskontexten die Lösungen für den Umgang mit Forschungsdaten. Die NFDI4Culture erkennt ihre Chance und Aufgabe darin, eine Forschungsdateninfrastruktur basierend auf den bereits entwickelten Lösungen anzubieten und neue zu entwickeln, die den gesamten Datenlebenszyklus unterstützen. Es werden Kompetenz-

zentren für Digitalisierung der Kulturgüter (Datenerzeugung) eingebunden, die Werkzeuge für die Datenaufbereitung und -analyse anbieten und Standards für die Modellierung der Daten entwickeln. Es werden Schnittstellen definiert für den offenen Austausch von Daten, und es werden Dienste für den Wissenstransfer eingebunden, die Forschungsdaten auf Dauer zur Verfügung stellen und Online-Publikationen anbieten. Die NFDI4Culture entwickelt innovative Lösungen für die Qualität und Spezifik dieser Forschungsdaten insbesondere im Hinblick auf die FAIR-Prinzipien.

Die NFDI4Culture unterstützt übergreifende Angebote für die gesamte Forschungsdateninfrastruktur in Deutschland (z.B. Single Sign-on, Storage für Forschende), sie findet generische Lösungen für ihren Bereich (z.B. Standards, Ontologien) und bietet Dienste und Werkzeuge für spezifische Anforderungen (z.B. 3D Digitalisierung, digitale Rekonstruktionen, Annotation von Musik) an. Die NFDI4Culture sichert die Qualität und Nachhaltigkeit der Angebote gemäß den Normen von Softwareentwicklung im Hinblick auf die Kriterien Wartbarkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Funktionalität, Übertragbarkeit und Zuverlässigkeit (ISO 9126).

Die NFDI4Culture sondiert die Bedarfe der Forschenden und versteht sich als technische, soziale und wissenschaftliche Plattform für die Nutzer\*innen von Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern. Die Nutzer\*innen sind prominent in die Entscheidungsgremien eingebunden. Da die Kulturgüter einer sehr komplexen Rechtssituationen unterliegen, wird es eine zentrale Aufgabe der NFDI4Culture sein, technische wie juristische Lösungen für ein Rechtmanagement zu entwickeln.